

Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU

Vermüllung in der Stadt stärker bekämpfen

Die Vermüllung und Verschmutzung der Stadt nimmt immer mehr zu. Bürgerinnen und Bürger sind zunehmend verärgert über die in vielen Stadtteilen herrschenden Verhältnisse. Dies belegt zum Beispiel die erheblich gestiegene Zahl von Meldungen an die Leitstelle „Saubere Stadt“. Waren es 2009 noch 1.423 Meldungen von Verunreinigungen, hat sich die Zahl in 2013 mit 2.747 nahezu verdoppelt.

Von Vermüllung und Verschmutzung des öffentlichen Raums sind insbesondere Stadtteile betroffen, die durch eine überproportionale Arbeitslosenquote und eine hohe Zuwanderungsrate geprägt sind. Zu nennen sind hier zum Beispiel Gröpelingen, die Vahr oder Grohn in Bremen-Nord. Um diese Stadtteile nicht weiter abgleiten zu lassen, muss gegen die Vermüllungsproblematik stärker vorgegangen werden. Die Kontrollen müssen daher intensiviert und Ordnungswidrigkeiten stärker geahndet werden. Der vermehrte Einsatz von Kontrolleuren könnte sich über die erhöhten Einnahmen aus den Ordnungsgeldern finanzieren.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie die Vermüllung der Stadt stärker als bisher bekämpft werden kann.

Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU